

„Der Weg zum digitalen Rathaus“

Sinn, Projektierung und Wirtschaftlichkeitsprüfung eines ganzheitlichen Dokumentenmanagement-Systems (DMS) am Beispiel der Stadtverwaltung Olpe

Die Fachbereiche sind durch Einsatz entsprechender Fachverfahren technisiert; dort nutzt man schon digitales Fallmanagement und DMS-Fragmente. Jedoch fehlt es bei der Erstellung, Bearbeitung, Ablage und Archivierung der vielen individuellen Dokumente, Vorgänge und Sachakten, bzw. des gesamten Schriftverkehrs und der zunehmenden Email-Kommunikation, weitgehend an optimaler technisch-digitaler Unterstützung. Hier bietet der Einsatz eines **ganzheitlichen** Dokumentenmanagementsystems, welches auch die Teilarchive der Fachbereiche integriert, ein erhebliches Optimierungspotential.

Eine intelligente DMS-Lösung bietet den Kommunen die große Chance, ihre sämtlichen Kommunikations- bzw. Geschäftsprozesse grundlegend zu modernisieren. Dabei geht es auch darum, Platz, Raumkosten, Kopierkosten, Porto und Büromaterial zu sparen, vielmehr aber eine integrierte, digitale Vorgangsverarbeitung zu gewährleisten. Durch diese werden Bearbeitungszeiten verkürzt, Laufzeiten eingespart und Fehlersituationen reduziert. Die Bürgernähe wächst dabei deutlich. Die Informations- und Entscheidungssicherheit ebenso.

In der Veranstaltung wird über die flächendeckende Einführung eines Dokumentenmanagementsystems in der Stadt Olpe berichtet. Die Funktionalitäten des in Olpe eingesetzten DMS incl. der Anbindung an eine digitale Telefonanlage sollen auch im Rahmen von Online-Zugriffen demonstriert werden. Die bereits realisierte Anbindung von Fachverfahren wird in diesem Zusammenhang ebenfalls vorgestellt.

Zielgruppe der Veranstaltung sind Verantwortliche bzw. Mitarbeiter/-innen in der Leitung und Organisation von Kommunalverwaltungen.

Vortragsinhalte:

- Was sind **ganzheitliche** „Dokumentenmanagement-Systeme (DMS)“ ?
- Gründe – Ziele – organisatorische und technische Rahmenbedingungen der Einführung eines DMS
- Die Einführung in der Stadt Olpe: Projektstruktur – Projektzeitplan – Projektstand
- Vorgehen bei der Einführung
- Realisierung von Scanprojekten als Grundlage für die digitale Vorgangsbearbeitung
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- DMS = Wissensmanagement
- Anbindung / Integration von Fachverfahren
- DMS als Grundlage für ein funktionierendes E-Government
- Ausblick

Die konkrete Einführungsstrategie:

- Die konkrete Vorgehensweise bei der Projektierung des rathausweiten DMS am Beispiel Olpe
- Projektgruppen-Zusammensetzung und –treffen
- Reihenfolge der einzubeziehenden Fachbereiche
- Grenzen der hybriden Aktenführung
- Die E-Akte als die führende Aktenablage
- „Spielregeln“, Richtlinien, Dienstanweisungen und Umsetzungszeiträume für die Mitarbeiter
- Schulungen der Nutzer und Support
- Integration flächendeckender Scantechnik
- Benutzerrechte, Vertretungsregelungen und Sicherheit
- Übernahme von Altdateien
- Einsatz von Hilfskräften für Scanarbeit von Altakten
- Integration von Sitzungsdienst, Ratsinformation und Gremiumsmitgliedern
- Wie konnten Skeptiker, Gegner und Pensionsanwärter gewonnen werden ?

Referent: Georg Schnüttgen,
Hauptamtsleiter der Stadt Olpe
und KGSt-Referent

verbindliche Anmeldung:

(per Fax an 0 66 31 / 91 88 2-22 oder mailen an info@erath-organisation.com)

zur Teilnahme am Vortrag u. Workshop:

„Der Weg zum digitalen Rathaus“ Projektierung und Wirtschaftlichkeitsprüfung eines Dokumentenmanagement-Systems am Beispiel der Stadt Olpe

am 17. April 2018
von 9:00 – ca. 15:30 Uhr („open end“)
Ort: Schloß Neuenstein, Schlossbergweg 2,
36286 Neuenstein (OT Saasen)

Mittagessen mit ohne
wahlweise:
Gesamtteilnahme-Gebühr: 70 EUR 60 EUR
Nur Vortrag: 45 EUR 35 EUR
jeweils zzgl. MwSt.

Name, Vorname:

.....
Kommune:

.....
Position:

.....
Adresse:

.....
Telefon/Telefax:

.....
E-Mail:

.....
Ort/Datum:

.....
Unterschrift:

Ein Stempel ist immer gut lesbar